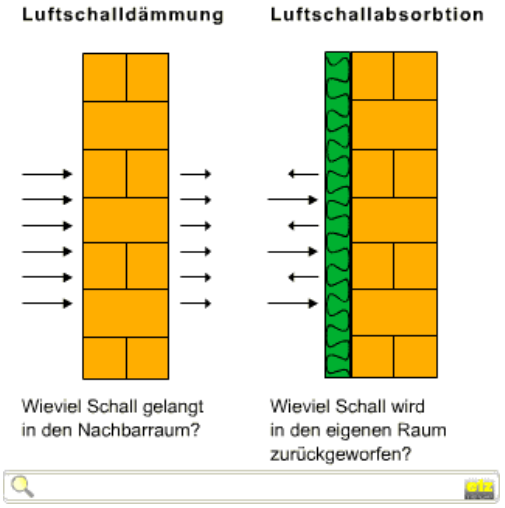
Schallabsorption

Die Schallabsorption oder auch Schallschluckung genannt, tritt beim Reflexionsvorgang einer Schallwelle an einer Wand- oder Deckenfläche auf. Dabei handelt es sich um Schallvorgänge in einem Raum.

Je nach der Oberflächenbeschaffenheit der Umschließungsflächen wird dabei ein mehr oder weniger großer Anteil der Schallenergie in Wärme umgewandelt. Kennzeichnend dafür ist der Schallabsorptionsgrad der betroffenen Flächen. Ist dieser groß wird ein geringer Anteil der einfallenden Schallwelle zurück in den Raum reflektiert. Die Verständigung kann somit deutlich verbessert werden, da störende Echos vermieden oder verringert werden können. Eine zweite Art der akustischen Verbesserungen durch Absorption ist die Möglichkeit der Schalllenkung.

Durch eine gezielte Anordnung absorbierender und reflektierende Materialien kann eine gute Verständlichkeit auch in großen Sälen erreicht werden. Bei der Behandlung von Fragen des Schallschutzes müssen die Begriffe "Schalldämmung" und "Schallabsorption" konsequent voneinander getrennt werden.



Sprechertext

Schalldämmung und Schallabsorption müssen getrennt voneinander untersucht werden. Eine Wand kann zum Beispiel gut schalldämmend sein, gleichzeitig aber eine geringe Schallabsorption besitzen.